

Merkblatt Masterarbeiten
Studiengänge: IN / UM
Stand Februar 2024

SPO, APO, ASPO und RaPO – was ist zu beachten?

Die für Sie geltenden Regelungen zur Masterarbeit stehen in der jeweiligen Studien- und Prüfungsordnung (SPO). Nach welcher SPO Sie studieren, hängt vom Studienfach und vom Studienbeginn ab.

Die für Sie gültige SPO ist im PRIMUSS-Portal hinterlegt.

Neben der SPO gilt die Prüfungsordnung der Hochschule - entweder die alte „Allgemeine Prüfungsordnung (APO)“ oder die neue „Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (ASPO)“.

Wenn Sie Ihr Studium vor dem WS 2023/24 begonnen haben, dann gilt außerdem die alte „Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschulen (RaPO)“.

Beispiel IN:

Studienbeginn	Gültige SPO	Mitgeltende Prüfungsordnungen
ab WS 2018/19	SPO 18/19	APO & RaPO
ab WS 2023/24	SPO 23/24	ASPO

Das vorliegende Merkblatt beschreibt zusammenfassend die Regelungen, welche bei Erstellung einer Masterarbeit zu beachten sind. Die meisten Regelungen gelten für alle SPO'en gleichermaßen. Bei abweichenden Regelungen zwischen APO und ASPO ist die für Sie geltende Regelung zu beachten.

Zulassung

Die Ausgabe des Themas der Masterarbeit setzt voraus, dass mindestens 45 von 60 möglichen ECTS-Punkten des ersten und zweiten Studiensemesters erreicht wurden.
alte SPO'en § 10 mit APO

Voraussetzung für die Anmeldung zur Masterarbeit und Ausgabe eines Themas ist, dass von den Studierenden mindestens 45 ECTS-Punkten erreicht wurden.
neue SPO'en § 9 mit ASPO

Ausgabe/Anmeldung

Die Masterarbeit kann frühestens zu Beginn des zweiten Studienseesters und muss spätestens bis zum Beginn des vierten Studienseesters ausgegeben werden. Ist eine Ausgabe bis zu diesem Zeitpunkt nicht erfolgt, veranlasst der Vorsitzende der Prüfungskommission die Ausgabe eines Themas.

alte SPO'en § 10 / neue SPO'en § 9

Die Ausgabe des Themas ist aktenkundig zu machen. Es sind mindestens festzuhalten:

- Vorname und Nachname des Kandidaten/der Kandidatin
- Name des Betreuers/der Betreuerin (Aufgabensteller, Erstprüfer)
- Name des Zweitprüfers/der Zweitprüferin
- Titel und Thema der Masterarbeit
- Tag der Ausgabe
- Tag der Abgabe

APO § 12 / ASPO § 27

Für die Verwaltungsarbeit sind fünf Exemplare des Formblatts „Ausgabe des Themas der Masterarbeit“ erforderlich.

Die Ausgabemeldungen werden vom Aufgabensteller und vom Kandidaten/von der Kandidatin unterzeichnet und unverzüglich beim Dekanat eingereicht.

Die Masterarbeit ist vom Studierenden im PRIMUSS-Portal einzutragen und anzumelden (online).

Für eine im Inland außerhalb des Hochschulbereichs durchzuführende Masterarbeit ist das Formblatt „Anmeldung einer externen Masterarbeit“ auszufüllen. Die „Richtlinien für externe Masterarbeiten“ sind einzuhalten.

Über eine im Ausland durchzuführende Masterarbeit entscheidet die zuständige Prüfungskommission.

Thema

Masterarbeiten können intern oder extern an anderen Hochschulen, in Betrieben oder Behörden durchgeführt werden.

Themen für Masterarbeiten sind

- bei Professoren/Professorinnen und Lehrbeauftragten erhältlich oder
- können dem Prüfer vom Studierenden vorgeschlagen werden.

Im Falle einer extern zu bearbeitenden Aufgabenstellung sind Titel, Inhalt und Durchführungsrandbedingungen vor Beginn der Arbeit zwischen dem Aufgabensteller/der Aufgabenstellerin und der externen Stelle abzustimmen. Spezifische Firmen- oder Produktbezeichnungen sind im Titel zu vermeiden.

Studierenden, die trotz eigener Bemühungen kein Thema erhalten haben, teilt das vorsitzende Mitglied der Prüfungskommission auf Antrag eine Betreuerin/einen Betreuer zu. Die Betreuerin/der Betreuer teilt der/dem Studierenden das Thema zu.
APO § 12 / ASPO § 27

Ein geeignetes Thema kann auch zur gemeinsamen Bearbeitung an mehrere Studierende ausgegeben werden, wenn sichergestellt ist, dass die individuelle Leistung jeder/jedes Studierenden eindeutig abgrenzbar ist und als Einzelleistung bewertet werden kann. Jede/jeder Studierende muss hierbei den von ihr/ihm erstellten Teil besonders kennzeichnen.
ASPO § 27

Prüfer

Die Masterarbeit ist grundsätzlich von zwei Prüfern zu bewerten.
APO § 9 / ASPO § 34

Abweichungen von dieser Regel darf die Prüfungskommission nur aus zwingenden Gründen (z.B. Fehlen eines geeigneten zweiten Prüfers) beschließen; die Gründe sind schriftlich festzuhalten.
APO § 9

Zur Abnahme der Masterarbeit sind nach Maßgabe der Prüfungsordnungen der Hochschulen nur befugt:

- Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer, Honorarprofessorinnen und -professoren, außerplanmäßige Professorinnen und Professoren sowie entpflichtete Professorinnen und Professoren
- im Ruhestand befindliche Professorinnen und Professoren
- Privatdozentinnen und Privatdozenten
- wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Lehrbeauftragte und Lehrkräfte für besondere Aufgaben
- in der beruflichen Praxis und Ausbildung erfahrene Personen

RaPO § 3 / HIG Art. 85

Die Masterarbeit darf nur von Personen bewertet werden, die selbst mindestens die durch die Prüfung festzustellende oder eine gleichwertige Qualifikation besitzen.
HIG Art. 85

Innovationsfokussierter Maschinenbau (IN)

Der Erstprüfer der Masterarbeit muss ein hauptamtlicher Professor/eine hauptamtliche Professorin der OTH Amberg-Weiden sein, der/die Lehraufgaben im Masterstudiengang IN wahrnimmt. Die Prüfungskommission kann auf Antrag die Erstkorrektur auch durch einen hauptamtlichen Professor/eine hauptamtliche Professorin der OTH Amberg-Weiden, der/die keine Lehraufgaben im betreffenden Masterstudiengang wahrnimmt, genehmigen.
alte SPO IN § 10 / neue SPO IN § 9

Umwelttechnologie (UM)

Das Thema der Masterarbeit wird von einem hauptamtlichen Professor/einer hauptamtlichen Professorin der OTH Amberg-Weiden oder von einem Professor/einer Professorin einer beteiligten Partnerhochschule, der/die Lehraufgaben im Masterstudiengang UM wahrnimmt, vergeben. Das Thema der Masterarbeit muss im ingenieurwissenschaftlichen Bereich liegen.

alte SPO UM § 10 / neue SPO UM § 9

Den Prüfern und Prüferinnen obliegen nach Maßgabe der Regelungen der Prüfungskommission die Aufgabenstellung, die Prüfungsaufsicht und die Bewertung der Prüfungsleistungen.

RAPO § 3

Fristen

Beginn und Ende der Bearbeitungszeit werden durch den Aufgabensteller/die Aufgabenstellerin festgelegt und zusammen mit dem Thema aktenkundig gemacht.

APO § 12 / ASPO § 27

Die Frist von der Ausgabe bis zur Abgabe beträgt sechs Monate, z. B. vom 1.10 bis zum 31.3 des Folgejahres.

APO § 12 / ASPO § 27 / alte SPO'en § 10 / neue SPO'en § 9

Die Masterarbeit kann vor dem letztmöglichen Abgabedatum, das im Anmeldeformular steht, abgegeben werden.

Sowohl der Tag der Ausgabe als auch der letztmögliche Tag der Abgabe müssen auf einen Werktag (Montag-Freitag) fallen. Ggf. ist die Bearbeitungsdauer um einige Tage zu reduzieren, falls der Abgabetag auf ein Wochenende oder einen Feiertag fallen würde.

Falls der Abgabetermin nicht eingehalten wird und keine Verlängerung der Bearbeitungszeit gewährt wurde, erhält die/der Studierende vom Prüfungsamt die Mitteilung, dass die Masterarbeit wegen nicht fristgerechter Abgabe mit der Note „nicht ausreichend“ (Note 5) bewertet wird.

ASPO § 27

Verlängerung der Bearbeitungsfrist

Auf Antrag der/des Studierenden kann die Prüfungskommission die Bearbeitungszeit in begründeten Ausnahmefällen, wenn die Bearbeitungsfrist wegen Krankheit oder anderer von der/dem Studierenden nicht zu vertretender Gründe nicht eingehalten werden kann, im Einverständnis mit der Betreuerin/dem Betreuer verlängern.

ASPO § 27

Anträge auf Verlängerung der Bearbeitungsfrist sind schriftlich, unter Angabe von Gründen spätestens zwei Wochen vor dem Abgabetermin beim vorsitzenden Mitglied der Prüfungskommission einzureichen.

APO § 12 / ASPO § 27

Das Formblatt „Antrag auf Verlängerung der Bearbeitungszeit“ ist auszufüllen und an die zuständige Prüfungskommission einzureichen.

Die Verlängerung der Bearbeitungszeit darf **drei** Monate nicht überschreiten, falls nach der jeweils gültigen SPO die Allgemeine Prüfungsordnung (**APO**) gilt.
APO § 12

Die Verlängerung soll **zwei** Monate nicht überschreiten, falls nach der jeweils gültigen SPO die Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (**ASPO**) gilt.
ASPO § 27

Rücktritt

Anträge auf Rückgabe des Themas sind schriftlich, unter Angabe von Gründen spätestens **zwei** Wochen vor dem Abgabetermin an die Prüfungskommission einzureichen, falls nach der jeweils gültigen SPO die Allgemeine Prüfungsordnung (**APO**) gilt.
APO § 12

Der Rücktritt von einer Masterarbeit ist nur einmal mit Einwilligung des vorsitzenden Mitglieds der Prüfungskommission möglich, falls nach der jeweils gültigen SPO die Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (**ASPO**) gilt. Der diesbezügliche Antrag muss dem vorsitzenden Mitglied der Prüfungskommission bis spätestens **eine** Woche vor dem Abgabetermin der Masterarbeit vorliegen.
ASPO § 32

Abnahme/Abgabe

Die fertige Masterarbeit ist beim Aufgabensteller/bei der Aufgabenstellerin oder einer zur Entgegennahme ermächtigten Stelle (Dekanat) in gebundener Form abzugeben.
APO § 12 / ASPO § 27

Die Anzahl der Ausfertigungen wird bei der Ausgabe der Masterarbeit durch den Aufgabensteller/die Aufgabenstellerin festgelegt.
APO § 12 / ASPO § 27

Die Masterarbeit ist mit einer Erklärung der/des Studierenden zu versehen, dass sie/er die Arbeit selbständig verfasst, noch nicht anderweitig für Prüfungszwecke vorgelegt, keine anderen als die angegebenen Quellen oder Hilfsmittel benutzt sowie wörtliche oder sinngemäße Zitate als solche gekennzeichnet hat.
ASPO § 27

Das Formblatt „Bestätigung gemäß § 27 ASPO“ ist auszufüllen und mit der Masterarbeit einzureichen.

Für die Verwaltungsarbeit sind vier Exemplare des Formblatts „Abnahmebestätigung Masterarbeit“ erforderlich.

Die Abnahmebestätigungen werden vom Aufgabensteller und vom Kandidaten/von der Kandidatin unterzeichnet und unverzüglich beim Dekanat eingereicht.

Die Masterarbeit kann in Absprache mit den Prüfern auch in englischer Sprache verfasst werden. Nähere Regelungen hierzu können in der jeweiligen SPO erfolgen.
APO § 9a / ASPO § 20

Korrektur

Die Korrektur der Masterarbeit soll insgesamt acht Wochen nicht überschreiten.
APO § 12 / ASPO § 27

Bewertung

Wird die Masterarbeit von den Prüfern unterschiedlich bewertet, sollen sie sich auf eine übereinstimmende Bewertung einigen. Kommt eine Einigung nicht zustande, ergibt sich die Note aus dem auf eine Nachkommastelle abgerundeten arithmetischen Mittel.

APO § 9 / RaPO § 7 / ASPO § 34

Die Notengewichtung bei der Bildung der Gesamtnote ergibt sich aus der Gewichtung nach den Leistungspunkten (ECTS) der Module und der Note der Masterarbeit gemäß Anlage der jeweiligen SPO.

alte SPO'en § 13 / neue SPO'en § 10

Wiederholung

Wurde die Masterarbeit mit der Note „nicht ausreichend“ bewertet, kann sie einmal mit einem neuen Thema wiederholt werden. Die Bearbeitungsfrist der zu wiederholenden Masterarbeit beginnt spätestens sechs Monate nach Bekanntgabe der ersten Bewertung.

RaPO § 10 / ASPO § 38

Aufbewahrung

Die Masterarbeit ist zwei Jahre aufzubewahren. Die Aufbewahrungsfrist beginnt mit Ablauf des Kalenderjahres, in dem dem Studierenden das Ergebnis der Masterarbeit mitgeteilt worden ist.

RaPO § 12 / ASPO § 39 a

Die Masterarbeit ist nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist zu vernichten, wenn sie nicht mit Einverständnis des jeweiligen Studierenden zu Hochschulzwecken aufbewahrt oder als archiwürdige Unterlage im Archiv der jeweiligen Hochschule oder in einem staatlichen Archiv archiviert wird.

RaPO § 12 / ASPO § 39 a

Masterarbeiten dürfen nicht ausgesondert oder vernichtet werden, wenn und solange gegen eine Prüfungsentscheidung Widerspruch oder Klage erhoben und das Verfahren nicht rechtskräftig abgeschlossen wurde.

RaPO § 12 / ASPO § 39 a